

Wiesbadener Tagblatt.

No. 91. Dienstag den 20. April 1858.

Bekanntmachung.

An der neuen evangelischen Kirche dahier ist grobe Schlosserarbeit, zu 990 fl. veranschlagt, nothwendig geworden, deren Vergebung Samstag den 24. d. M. Morgens 10 Uhr dahier stattfindet.

Wiesbaden, den 17. April 1858. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.
Ferber.

Bekanntmachung.

Die Asche, welche sich bei der Feuerung im verfloffenen Winter in dem Regierungslokale von 60 Klafter Buchenscheitholz ergeben hat, soll Donnerstag den 22. April Vormittags 10 Uhr in der Recepturstube dahier an den Meistbietenden versteigt werden.

Wiesbaden, den 19. April 1858. Herzogl. Receptur.
2393 Schend.

Bekanntmachung.

Montag den 26. April l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Domianalwaldstrich Heidenkopf, Oberförsterei Chauffeehaus,
3 $\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Holz,
3350 Stück buchene Wellen,
1275 " gemischte "

öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 19. April 1858. Herzogliche Receptur.
2394 Schend.

Bekanntmachung.

Montag den 17. Mai l. J. Nachmittags 2 Uhr läßt der Vormund der minderjährigen Kinder des verlebten Gastwirths Reinhard Schneider von hier des denselben dahier zustehende, an den Amtsgebäuden belegene neuerbaute zweistöckige Wohnhaus, „zur schönen Aussicht“, in welchem seither eine sehr lebhafte Gastwirthschaft betrieben wurde, mit den zu demselben gehörigen, ebenfalls neu erbauten Deconomiegebäuden und 19 Ruthen 60 Schub Grasgarten unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen mit obervormundschaftlichem Consens auf hiesiger Rathhausstube versteigern.

Wehen, am 15. April 1858. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
2395 Dörten.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Bauplatz der neuen Caserne zu Biebrich circa 50000 für den Bau zu leicht gebrannte

Bachsteine gegen gleich baare Zahlung an Ort und Stelle meistbietend ver-
steigert werden.

Steiglustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß eine weitere
derartige Versteigerung für dieses Frühjahr nicht mehr abgehalten wird.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem hiesigen
Rathhause verschiedene Bauarbeiten in dem Locale der höh. cen Töchterchule
und der Schule am Markt, bestehend in:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	12 fl. 54 fr.
Zimmerarbeit	5 " 6 "
Schreinerarbeit	336 " 7 "
Schlosserarbeit	14 " 48 "
Lüncherarbeit	53 " — "

öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 19. April 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. April Vormittags 11 Uhr wird in dem hiesigen Rath-
hause

1) die Anfertigung von Reihen- und Nummerpfählen für den Todten-
hof, bestehend in Schreiner- und Lüncherarbeit, angeschlagen zu
323 fl. 24 fr.

2) die Anfertigung einer gewölbten Fußbrücke über den Rambach
hinter den Kursaalanlagen, bestehend in

a. Grund- und Maurerarbeit, angeschlagen	296 fl. — fr.
b. Zimmerarbeit	15 " 48 "
c. Steinhauerarbeit	76 " — "
d. Schlosserarbeit	15 " 8 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 19. April 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Bei der am Heutigen stattfindenden Versteigerung der dem Leibhause ver-
fallenen Pfänder, in dem Rathhause, kommt eine große Partie Tafelgedecke
mit den dazu gehörigen Servietten zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 20. April 1858.

Die Leibhaus Commission.

F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Holzversteigerung.

Samstag den 24. April d. J. werden in dem Oberseelbacher Gemeindeg-
wald Distrikt Straße

48 eichene ausgezeichnete Werkholzstämme von 605 Cbess,
5 Klasten gemischtes Prügelholz

öffentlich versteigert.

Es wird bemerkt, daß das Holz an der Chaussee von Oberseelbach nach
Niedernhausen zur guten Abfahrt liegt.

Oberseelbach, den 16. April 1858.

Der Bürgermeister.

2396

Georg.

Notizen.

Heute Dienstag den 20. April,

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der dem Leibhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause.
(S. Tagblatt No. 89.)

- Vormittags 10 Uhr:
- 1) Holzversteigerung im Distrikt Gewachsenstein a., c., d., und Rentmauer erster Theil b., c. (S. Tagblatt No. 85.)
 - 2) Versteigerung von Erdstücken im Distrikt Geisbiede zweiter Theil. (S. Tagblatt No. 89.)
 - 3) Versteigerung der Unterhaltungsarbeiten an Domanalgebäuden, bei Herzogl. Receptur zu Wallau. (S. Tagblatt No. 90.)

Grosse Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 22. April und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten in dem großen Saale des Cölnischen Hofes dahier verschiedene noch gut erhaltene alte und auch neue Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als: Sophas, gepolsterte Stühle, Ruhbetten, Sessel, Thee-, Schreib-, Spiel-, Wasch- und Nachttische, große und kleine, runde und viereckige Tische, Rohr-, Stroh- und Holzstühle, Kleider-, Bücher- und Weißzeug-schränke, Spiegel in Gold- und Holzrahmen verschiedener Größe, Küchenschränke, Anrichten und Glaskasten, große und kleine Bettstellen von Mahagoni-, Nußbaum- und Lanuenholz, Feder- und Rossbaarmatrasen, verschiedenes Bettwerk, Glas-, Porzellan- und Küchengeschirr und sonstiges Hausgeräthe, ferner 2 Flügel, eine Sammlung alter Oelgemälde, Jagdflinten, Pistolen, Stand- und Wanduhren, 2 Schränke, Rococco, eine Partie zinnene Teller, Schüsseln und sonstiges Geschirr, Pferdegeschirr und Pferddecken, Fensterläden, Hausthüren, spanische Wände, eine Partie neue Taschenmesser, Cigarrenetuis und sonstige Waaren u. u.

Die Gegenstände sind den 20. u. 21. d. in genanntem Locale zur Ansicht ausgestellt.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Für Damen.

Wegen Aenderung des Ladens befindet sich der Corsetten-Verkauf im zweiten Stock und werden fortwährend Corsetten nach Maaß gemacht. Auch ist eine große Auswahl Patent-Corsetten in grau und weiß zu den billigsten Preisen zu haben bei

2213

C. Schroth, Langgasse No. 26.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

2397

G. Linnenkohl.

Dickwurz und Biehkartoffeln sind zu verkaufen. Näheres Goldgasse No. 4. 2398

Zu verkaufen

eine frischmelkende sehr gute Ziege. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2399

Sämmtliche Schulbücher

für die hiesigen Gymnasien, die höhere Bürgerschule, die Dr. Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, sowie die übrigen Lehr- und Erziehungs-Anstalten, sind gut und dauerhaft gebunden vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Die Filial-Anstalt der **Royale-Belge** und der **Rentiers Réunis** für Deutschland, zu Mannheim, hat den Herrn **J. M. Kremer** zu Wiesbaden zum General-Agenten für das Herzogthum Nassau und Umgegend ernannt und demselben die Befugniß ertheilt, Versicherungsanträge und Subscriptionen für dieselbe entgegen zu nehmen, sich Wechsel über die Verwaltungsgebühren bei Ziehungen in den Vereinen der Rentner, zahlbar an die Ordre der Verwaltung in Brüssel ausstellen und übergeben zu lassen und alle Rechte und Befugnisse eines General-Agenten auszuüben, namentlich auch Unteragenten zu bestellen, was wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Der Ueberwachungsrath:

Dr. Carl Joseph Mittermaier,
Präsident.

Max Graf von Helmstädt.

Peter Kraus, Fabrikant.

Dr. Richard Harnier, Hofgerichts-Anwalt.

Dr. Carl Grossmann, Oberappellationsgerichts-Procurator.

Die Direction:

Spyers - Duran,

General-Inspector.

2400

Tapeten-Lager,

große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten in Gold, Below, Glanz, Halbglanz und Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NB. Eine große Partie **Tapeten-Neste** von 3-8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

269

C. Leyendecker & Comp.

Muhler Ziegelfohlen

(Magerschrot, sowie Fettschrot)

können in vorzüglichster Qualität und billigt vom Schiff bezogen werden bei

2319

J. K. Lembach in Dieblich.

Steingasse No. 24 ist ein noch gutes **Klavier** zu vermieten.

2338

Schulbücher!

Beim Beginn des Sommersemesters erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich alle in den hiesigen höheren Lehr- und Erziehungsanstalten, sowie auch die in den Elementarschulen eingeführten Lehrbücher gut gebunden vorräthig habe.

Ganz besonders erlaube mir noch diejenigen meiner verehrten Freunde und Gönner, welche wünschen, daß der Bedarf bei mir gekauft werde, freundlichst zu bitten, dies ihren Kindern sagen zu wollen.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung

2179

von **Chr. Limbarth**, Launusstraße 29.

Tapeten

in größter Auswahl, zu außergewöhnlich billigen Preisen sind stets auf Lager bei

2168

Joseph Thuquet in Mainz,
dem Stadthaus gegenüber.

Unterzeichneter empfiehlt: Spitzen, Null-, Tüll- und Jaconet-Garnituren, schwarze und weiße Spitzen, Barben, Schleier, Blondes, Tülls, Nulls und Jaconets, Piqué's, Cambries, schottischen Battist, Aermelstoffe, gestickte und glatte Battisttücher, gestickte Unterröcke, Kordel- und Piqué-Röcke, Pariser genähte, sowie gewobene Corsetten und Kinder-Corsetten, Bielefelder-Leinen, Einfäße in Herrenhemden und Taschentücher in großer Auswahl u. s. w. u. s. w.

H. W. Erkel,

2401

kleine Burgstraße 12.

Holländische Glanzwische

ist in frischer Sendung angekommen bei

2402

Fritz Laux in Diebrich.

Corsetten

für Confirmanden sind fertig und werden nach Maß gemacht Langgasse 26 im 2ten Stock. 2403

Da ich mein Taback- und Cigarrengeschäft aufzugeben gesonnen bin, so erlasse ich die noch vorhandenen Vorräthe unter dem Einkaufspreis.

Gleichfalls ist die ganze neue Ladeneinrichtung abzugeben.

2404

G. L. Seigel, Kirchgasse.

Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen

von vorzüglicher Qualität sind zu den billigsten Preisen aus dem Schiff zu beziehen bei

2166

G. W. Schmidt in Diebrich.

Es wird ein noch in gutem Zustande erhaltenes **Kinderwägelchen** zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 2405

Merostraße No. 12 ist ein schwarzer **Hock**, passend für einen Confirmanden, zu verkaufen. 2406

Obere Friedrichstraße No. 19 sind **Dickwurz, Stroh und Grummet** zu verkaufen. 1995

Zu verkaufen eine noch neue **Vogelschecke** 5 $\frac{1}{2}$ Fuß lang und 3 Fuß hoch, Kirchgasse No. 19 im 1ten Stock des Seitenbaues. 2377

Ein noch neuer lederner **Koffer** (mittlerer Größe) ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2314

Feine **Waizenfleien** per Cent r 2 fl. 50 kr. bei 2356 **Carl Wagemann** in der Mühle in der Metzgergasse.

Es wird ein **Regenfäß** zu kaufen gesucht Nerothal No. 4. 2407

Eine **Vogelschecke**, zwei **Drosselkäfche** und eine **Taubenschecke** sind zu verkaufen kleine Webergasse No. 7. 2408

Ein **Kanape**, ein **Waschtisch** und ein **Nachttisch** werden zu kaufen gesucht. 2409

Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42.

Stube, Kammer und Küche wird auf den 1. Mai zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 2410

Stellen = Gesuche.

Ein Dienstmädchen, welches ordentlich zu waschen versteht, kann eintreten Webergasse No. 41. 2411

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei **Schubmacher G. Schäfer**, am Sonnenbergerthor. 2278

Ein Bursche, der die Hausarbeit versteht, wird gesucht. 2374 **C. Christmann.**

Eine gesetzte Person mit den besten Zeugnissen versehen, welche in allen Arbeiten, als Nähen, Frisiren, Serviren erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bis den 1. Mai eine andere Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2375

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle; am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. einzureichen. 2412

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, im Waschen und Bügeln geübt und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle. Näheres Michelsberg No. 20. 2413

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bei einer stillen Familie in Condition zu treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2414

Ein erfahrener Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Näheres in der Expedition d. Bl. 2347

Ein Mädchen von außerhalb kann unter annehmbaren Bedingungen das Kochen erlernen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2415

Ein Mädchen, welches das Putzmachen erlernen will, kann sogleich eintreten bei **G. Kunz**, Sonnenbergerthor No. 5. 2416

Ein Mädchen zum Schuheinsassen wird auf 1. Mai gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2417

Ein gewandter Bursche, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird als Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2418

325 fl. Vormundschaftsgeld zum Ausleihen bei **Carl Habel.** 1955

500 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Bei wem, sagt die Exped. 2419

der Verdacht gegen mich ist, will ich ein offenes Bekenntniß ablegen. Sie sollen erfahren, daß ich sengend und brennend durch Deutschland und Frankreich gezogen bin; aber fragen Sie umher, ob je an einem Orte etwas gefehlt, wo ich mir die Freude gemacht, zu illuminiren! Nur das Vergnügen an dem Brande selbst und die Befriedigung, daß ich in meiner Macht hatte, Schrecken und Verwirrung zu verbreiten, haben mich zu den Brandstiftungen bewogen; es hat etwas köstlich Befriedigendes, diese Ruhe der Nacht, diese Stille und Dunkelheit und dann plötzlich der helle Feuerschein, diese Aufregung, diese Angst, dieser Lärm! Man steht weit ab vom Feuer und sieht es mit an, als sei es uns zu Ehren aufgeacht. Wie viel mal ließ ich aus Rache den rothen Hahn auf dem Hause eines Mannes krähen, der mich beleidigt hatte! Das habe ich wieder gutgemacht in Baden, wo ich aus einem brennenden Hause ein Kind mit Lebensgefahr rettete. Freilich war auch das kein Verdienst," setzte er spöttisch hinzu, "denn es wäre mir immer lieber, in meinem Elemente zu sterben als im Zuchthause, oder hinter dem Zaune zu verhungern!"

Soweit ging der Bericht der Zeitung, die noch hinzusetzte, daß der Angeklagte weitgehende Geständnisse gemacht hätte, die eine schaudererregende Menge von Brandstiftungen nachwiesen, und daß die Gerichte bereits wegen der Glaubwürdigkeit seiner Angaben weitere Erkundigungen eingezogen hätten.

Kurze Zeit darauf kam denn auch die Anzeige an das Kreisgericht des Städtchens, man habe in Elsaß einen Mann ergriffen, der unter Anderm gestanden hätte, an dem und dem Tage die Hause'sche Fabrik aus Rache gegen den Besizer angezündet zu haben. Es war kein Zweifel mehr, daß Art, den man für verunglückt gehalten, der Thäter gewesen, und man fand nun, im Zusammenhange mit dem Ausritte zwischen ihm und Ernst, sein plötzliches Verschwinden vollständig erklärt. Eine Befreiung des unschuldig Verurtheilten folgte auf dem Fuße und man beeilte sich, ihn und seine Gattin das widerfahrene Unrecht auf jede Weise vergessen zu machen. Sein Einzug in die Stadt glich einem Triumphzuge und überall war man bemüht, seine Geldverhältnisse zu ordnen und ihm eine gesicherte Stellung zu verschaffen.

Ernst aber trat mit dem Bewußtsein aus dem Gefängniß, daß er sein ganzes früheres Leben als ein verlorenes ansehen müsse. Es schien und war ihm unerträglich, ferner mit Menschen zu verkehren, die ihm erst geschmeichelt, dann, trotz seiner Unschuld, ihn verdammt hatten und die ihm doch auch jetzt nichts Anders als Mitleid bewiesen, weil die Unterstügung des unschuldig Geopfertem so leicht und so befriedigend für die Eigenliebe ist. Mehr als alles Das schmerzte und kränkte ihn indeß das Gefühl seiner eigenen Schuld, dies thörichte Verlassen der Arbeit, die ihn reich gemacht, das blinde Hingeben an die Speculation. So war es ihm denn klar, daß nur durch ein Zurückgehen auf Einfachheit und Natürlichkeit seine Verhältnisse und, was ihm jetzt viel mehr galt, er selbst gerettet werden könnte; er sehnte sich nach neuen Umgebungen und nach einer großen, angestregten Arbeit, und so schied er kurze Zeit nachher aus dem kleinen Städtchen, um jenseits des Meeres mit Helenen auf der Farm, die sein Schwiegervater ihm erstanden hatte, ein neues Leben zu versuchen.

Wenig Orgen Art wurde die Untersuchung in Strasburg fortgeführt; sein Benehmen und die Leidenschaft, mit der er von jedem Feuer sprach, füllten die Tribunen bei den Verhandlungen; die Genugthuung aber, ihn verurtheilt zu sehen, bereitete er, indem er sich wenige Tage vor dem Schluß im Gefängniß tödtete. (A. Guplow's Unterh. a. händ. Gerb.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 91) 20. April 1858.

Sämmtliche in dem **Gymnasium, Real-Gymnasium, der höheren Bürgerschule, Dr. Schirm's Handels- und Gewerbeschule, sowie allen übrigen hiesigen Lehranstalten eingeführten, oder zur Anschaffung empfohlenen**

Schulbücher

sind hübsch und dauerhaft gebunden vorrätzig in

Wilhelm Roth's

352 **Hof-Kunst- und Buchhandlung.**

Französischer und englischer Unterricht.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß der Unterricht in beiden Sprachen heute wieder beginnt.

Wiesbaden, den 20. April 1858.

2379 **M. Messent, im Badhaus zum Spiegel.**

Holländer Thee,

eine frische Sendung, in verschiedenen Sorten und vorzüglicher Güte empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

2380 **M. Wolf Wittwe, Webergasse No. 38.**

Frisch angekommene Salme à 1 fl. per Pfund bei
2381 **Joh. Schenk.**

Muhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind vom Schiff zu beziehen bei

2332 **D. Brenner.**

Schüler können Kost und Wohnung erhalten Michelsberg No. 21. 2382

Von heute an

grosses Weisswaarenlager,

bestehend in allen Sorten

weisse Bäckereien

aus der ersten Fabrik Wiesbadens.

1 Pfd., 2 Pfd., 3 Pfd. und 4 Pfd. Weissbrod
à 6, 12, 18, 24 fr.,

Bröddchen und Wasserwecke,
mürbe Sachen, Zwiebacke und alle in dieses Fach
einschlagende Artikel, täglich frisch.

Desgleichen alle Sorten feines Mehl u. Hülsen-
früchte, sowie Schwarzbrod, beste Sorte,
4 Pfd. 11 fr.

Jacob Seyberth,

2349 dicht am Uhrthurn.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit seine Samenhandlung bei heran-
nahender Saezeit in empfehlende Erinnerung zu bringen und bittet das in
einer Reihe von Jahren der Familie geschenkte Zutrauen auch für die Folge
bei mir fortbestehen zu lassen, da ich mein Hauptaugenmerk besonders darauf ge-
richtet habe, sämtliche Sämereien in reinster Qualität, sowie auch zum
billigsten Preise zu liefern.

Insbepondere empfehle ich Hülsenfrüchte und Kleesamen jeder Art; alle
gangbaren frische und ächte Sorten Grassamen, russischen Lein- und
Oberländer Haussamen, beide echt aus ihrer Heimath bezogen; sämtliche
Gemüse-, Salat- und Blumensamen; die Samen aller landwirthschaft-
lichen Wurzelgewächse, worunter die geschätzten Oberndorfer Runkel-
rüben, die weissen und rothen grünköpfigen Riesenmöhren, die ächten eng-
lischen und schwedischen Turnips &c.

Preiscurante stehen gratis zu Diensten.

Wiesbaden, im April 1858.

Johann Lorenz Mollath,

2162 Kirchgasse No. 29 gegenüber dem Fruchtmarkt.

Französische Schreiner-Werkzeuge, welche bekanntlich wegen ihrer
angenehmen Härte den englischen vorgezogen werden, sind stets vorrätzig bei
2186

Fr. Willms.

Schiller können Kauf und Abholung erhalten Wilselberg No. 21.

Ganz frisch
gefördertes

Ruhr-Kohlen

direkt von der
Grube in pro-
virter

bestes
Zettschrot **Georg Blees** Qualität

empfehle als ausgezeichnete Waare meinen werthen
Abnehmern während dem Unsladen aus dem Schiffe
zu den billigsten Preisen.

2355
Biebrich, 19. April 1858. **Georg Blees.**

Fuhrlohn per Karren für hier 15 fr. für Wiesbaden 1 fl. 12 fr.

Geschäfts-Empfehlung.

Die Kunst-Seidenfärberei und französische Waschanstalt
von **Alphons Hofmann**, Kranzplatz No. 5, empfiehlt sich einem
geehrten Publikum im Färben und Waschen aller seidenen und wol-
lenen Stoffe, sodas dieselben keinen Farbeglanz, sondern ihren natürlichen
Glanz behalten.

Ich bitte das meinem Vater geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil
werden zu lassen. Durch dauerhafte Farben, schnelle Beförderung und billige
Preise, werde ich meine verehrten Kunden in jeder Hinsicht zu befriedigen
suchen. Zur Trauer bestimmtes **Schwarz** wird binnen 3 Tagen, alles
Andere binnen 8 Tagen abgeliefert. 2293

Leim per Pfund 26 fr.

für Tüncher und Tapezierer sehr brauchbar, empfiehlt
2351 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

In der Bleich-Anstalt der Gebr. Roos u. Comp. sind während der Winter-
monate folgende Gegenstände auf dem Speicher hängen geblieben: 2 weiße
Unterröcke, 1 Handtuch, 1 Kissen-Überzug, 1 Paar Frauenhosen. Die Gegen-
stände können gegen Vergütung der Einrückungsgebühren in Empfang ge-
nommen werden.

Wir machen ferner die ergebene Anzeige, das das Tag- und Nachtbleichen
seinen Anfang genommen hat, und das das Abst eine Waschlüche zum Ge-
brauch empfohlen wird von

2362 **Gebrüder Roos & Comp.**

Geschäfts-Empfehlung.

Wir machen hiermit die ergebenste Anzeige, das alle Messingartikel,
sowie **Krahnen** und **Verschraubungen** aller Art gut und billig ge-
gossen und verfertigt werden, indem wir uns bestreben durch reelle Be-
dienung die Zufriedenheit unserer werthen Kunden zu erwerben.

2383 **Ernst Metz**, Gelbgießer, Heidenberg No. 45.

In **Wugarbeiten** aller Art empfiehlt sich
2384 **Johanna Dieringer**, Ellenbogengasse No. 9.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Geisbergweg ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf den 1. Juli zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2385
- Geisbergweg No. 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Cabinets, Küche, 2 Dachkammern, mit allem Zugehör, an eine stille Familie gleich zu vermieten. 2142
- Häfnergasse 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 2057
- Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1938
- Kirchgasse 29 im zweiten Stock sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2060
- Langgasse No. 10 im Hinterhaus ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2386
- Langgasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 2387
- Meggergasse No. 27 ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 2064
- Neurostraße No. 41 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 2176
- Neurostraße 47 ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 2388
- Rheinstraße No. 8 ist auf den 1. Mai die Bel-
Etage möblirt zu vermieten. 2287
- Sterngasse No. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2068
- Steingasse No. 23 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 2388
- Vordere Steingasse 33 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2389
- Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 773
- Möblirte und unmöblirte Zimmer sind zu vermieten bei
Friedrich Schaus, Marktstraße No. 42. 2390
- Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist vom 10. Mai bis Ende September zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Commissionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289
- Es sind 2 ineinander gehende Zimmer mit Cabinet, schön möblirt, sogleich abzugeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235
- Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Abtheilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1450
- Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthaltend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431
- ## Zu vermieten
- eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Dachkammer, Holzstall, und gleich oder den 1. Juli zu beziehen in der Webergasse bei Herrn Goldarbeiter Kölsch. 2382
- Auch sind daselbst sehr elegante neue Möbel zu verkaufen. 2391
-
- Steingasse No. 8 ist ein Theil Schener zu vermieten. 2392